

GÄUBOTE

▣ Lokalsport

Noch mehr als Anspielstationfungieren

So etwas ist Treue: Seit der F-Jugend spielt Wolfgang Brodbeck beim FC Gärtringen Fußball, sein Pass hat keinen anderen Vereinsstempel gesehen. Nach der Jugend fasst der 29-jährige Torhüter bei den Aktiven zwar schnell Fuß, musste sich zunächst aber hinten anstellen, sich über gute Leistungen in der zweiten Mannschaft anbieten - mit Erfolg: Seit fünf Jahren ist Brodbeck die Nummer eins des Verbandsligisten.



Wolfgang Brodbeck: Der Torhüter des FC Gärtringen möchte mit seinem Team den Verbandsliga-Klassenerhalt schaffen GB-Foto: Schmidt

Ein Leben in schwarz-weiß, das trifft auf Wolfgang Brodbeck zu. Natürlich nur sportlich gesehen. Schwarz-weiß sind die Vereinsfarben des FC Gärtringen, und seit seinem sechsten Lebensjahr trägt Brodbeck diese Vereinscouleur. 23 Jahre beim selben Verein, das ist in einer Zeit, in der etliche Spieler fast Söldnern gleich den Club im Jahrestakt wechseln eine Seltenheit. Für den 29-jährigen Torhüter kam es hingegen nie in Betracht, sich einer anderen Mannschaft anzuschließen. "Mir hat es schon immer in Gärtringen gefallen und mir gefällt es jetzt noch. Das Umfeld könnte nicht besser sein, man kann hier mit jedem über alles reden. Und sportlich hatte ich hier immer die Möglichkeit, meine Ziele zu verwirklichen", sagt Brodbeck.

Es habe in der Vergangenheit zwar immer wieder Angebote von anderen Vereinen gegeben, so richtig überzeugend waren die aber wohl nie. "Warum sollte ich innerhalb derselben Spielklasse wechseln? Und weite Anfahrten zum Training wollte ich nicht in Kauf nehmen", sagt Brodbeck, der in Gärtringen wohnt. Sportliche Ziele hatte Brodbeck immer vor Augen gehabt, verwirklichen kann er sie seit fünf Jahren. Seit der Saison 2004/05 ist er Stammkeeper des FCG, seither hat er zwei Aufstiege in die Verbandsliga erlebt, allerdings auch den direkten Abstieg aus dem württembergischen Fußball-Oberhaus. Jetzt steht den Gärtringern eine neuerliche Spielzeit in der

Verbandsliga bevor. Brodbeck will seinen Teil dazu beitragen, dass das Ziel Klassenverbleib möglichst stressfrei erreicht wird. "Ich werde noch mehr mit der Abwehr sprechen und die Hinterleute richtig stellen müssen. Ich will auf mein Team Sicherheit und Ruhe ausstrahlen", betont Brodbeck, der von sich sagt, dass er in den vergangenen Jahren einen deutlichen Leistungssprung vollzogen habe.

Tatsächlich gehörte Wolfgang Brodbeck immer zu den Stützen des Gärtringer Teams, kaum einmal unterliefen ihm Fehler. Zudem hat er in den vergangenen Jahren viel Erfahrung gesammelt. "Davon profitiere ich natürlich jetzt in vielen engen Situationen. Ich denke, dass die besten Jahre als Torwart noch vor mir liegen. Ich bin körperlich in guter Verfassung und topfit." Einen großen Anteil an der Leistung von Brodbeck hat Gärtringens Torwarttrainer Jürgen Thomma. Das liegt nicht nur an den gemeinsamen Übungseinheiten, beide analysieren darüber hinaus nach den Partien die Leistung Brodbeck, beide halten während einer Begegnung Blickkontakt. Brodbeck: "Jürgen hat eine riesige Erfahrung und sieht sehr viele Dinge. Im Training gehen wir immer wieder auf spezielle Situationen ein." Einen großen Anteil am Niveau Brodbeck hat auch Marco Eipper, der lange Jahre zweiter Torwart beim FCG war und der in der Sommerpause zum VfL Herrenberg wechselte. "Wir hatten immer einen fairen Konkurrenzkampf. Er hat immer Druck ausgeübt, dadurch musste ich auch immer alles geben und konnte mich nicht hängen lassen. So habe ich noch die paar Prozent herausgekitzelt, die man sonst vielleicht nicht abrufft", sagt Brodbeck. Seine Stärken sehe er in der Strafraumbeherrschung und im Spiel eins gegen eins.

Verbesserungswürdig sei hingegen noch sein fußballerisches Niveau. "Das kann noch besser werden. Ich arbeite ständig daran, ich muss noch mehr für die Abwehrspieler eine Anspielstation werden", sagt Brodbeck, der nach der Schule zunächst eine Lehre als Industrie-Elektroniker absolviert und anschließend Elektrotechnik studiert hat. Der Diplom-Ingenieur arbeitet bei dem Gärtringer Unternehmen Faude als Software-Entwickler.

Sport spielt auch in der Freizeit von Wolfgang Brodbeck eine große Rolle. Beachvolleyball oder Radfahren stehen dann auf dem Programm, Ausfahrten mit der Freundin, Besuche bei der Familie. Oder er trifft sich mit seinen Fußballkollegen, denn die Gärtringer Spieler verstehen sich nicht nur auf dem Spielfeld, auch darüber hinaus verbringt ein Teil des Teams viele Stunden miteinander. "Kameradschaft ist mir sehr wichtig. Wenn es innerhalb der Mannschaft stimmt, wirkt sich das auch positiv auf die sportliche Leistung aus."

THOMAS OBERDORFER

[\[Artikel drucken...\]](#)

[\[Fenster schließen...\]](#)